

Über 50 Jahre wurde das Heidelberger Schloss kontinuierlich durch die Firma Walz restauratorisch betreut und baulich instand gesetzt. Foto: Firma

LEIDENSCHAFT FÜRS SUBSTANZIELLE

Mit Dr. Michael Schön hat das Odenwälder Traditionsunternehmen Walz einen neuen Inhaber gefunden, der die gewachsene Substanz des bald 160 Jahre alten Steinmetz- und Restaurierungs-Fachbetriebs wahrt und zukunftsfähig ausbaut.

Schreibtisch? Nein Danke!« So titelt ein aktuelles Anzeigenmotiv, mit dem Dr. Michael Schön um handwerklichen Ausbildungsnachwuchs für sein derzeit 35-köpfiges Unternehmen wirbt. Er selbst hat mit der Übernahme des renommierten Familienbetriebs Walz vor viereinhalb Jahren seinen Schreibtisch bei einem weltweit tätigen Wissenschaftsverlag gegen die neuen Herausforderungen einer eigenen Unternehmerexistenz eingetauscht. Als letzter der Familiendynastie hatte Karl-Heinz Walz nach 27 Jahren krankheitsbedingt eine Nachfolgeregelung angestrebt und im promovierten Betriebswirt Schön einen ambitionierten Kopf zur Fortführung seines Unternehmens gefunden. Dieser übernahm einen bestens eingeführten Fachbetrieb, der seit 1857 im

Odenwälder Sensbachtal ansässig ist. Das ursprüngliche Baugeschäft wurde von Gründervater Peter Walz bald um den Betrieb eines Buntsandstein-Bruches vor Ort ergänzt, wo auch seinerzeit schon Steinmetze tätig waren. Heute genießt der Name Walz insbesondere in der Denkmalpflege einen hervorragenden Ruf, der innerhalb der letzten 65 Jahre kontinuierlich verfestigt und ausgebaut werden konnte. In diesem Zeitraum wurden von den Walz-Fachleuten vor allem im südhessischen und nordbadischen Raum mehr als 500 historische Bauten, Stätten, Ruinen und Relikte restauriert, saniert, rekonstruiert oder betreut, darunter alle bekannten Kirchen- und Baudenkmäler, deren denkmalpflegerische und kulturhistorische Bedeutung teils von Weltrang ist.



Dr. Michael Schön, neuer Inhaber der Firma Peter Walz Nachf. Natursteine GmbH im schönen Sensbachtal, mit Firmenhund »Chester« Fotos: S. Galter

Ein Mauerfall als Glücksfall

Der teilweise Einsturz des äußeren Stützgemäuers der Burg Breuberg erwies sich für Walz als Glücksfall, denn er bescherte dem Baugeschäft im Jahr 1950 nachhaltig veränderte Weichenstellungen: Mit der originalgetreuen, denkmalgerechten und dabei grundsoliden Wiedererrichtung des historischen Mauerwerks hatte Peter Walz in vierter Generation den Grundstein für weitere denkmalpflegerische Aufgaben und Aufträge gelegt.

Diese beschäftigten das prosperierende Unternehmen in den folgenden Dekaden u.a. bei der Burg Hirschhorn, der Ruine in Neckarsteinach, den Schlossruinen Lindenfels und Fürstenlager, dem Auerbacher Schloss, der Heppenheimer Starckenburg oder auch beim Rückbau und der Rekonstruktion/Sanierung der Einhardsbasilika in Steinbach. Zusätzlich erwarb sich das Unternehmen eine gute Reputation bei der kompetenten Zusammenarbeit mit Landesdenkmalämtern der Bundesländer, Stadt- und Landesarchäologen, archäologischen Instituten, Museen und Universitäten, und wird seither bei archäologischen Fundstätten und Bodendenkmälern regelmäßig mit Explorationen, Grabungen, Sicherungs- und Bergungsarbeiten, Transporten - bis hin zu Restaurierungen und Rekonstruktionen, beauftragt.

Als eines der herausragenden Renommierprojekte begann in den 60er Jahren das Heidelberger Schloss die professionelle Aufmerksamkeit der mittlerweile bestens angesehenen Restaurierungsspezialisten aus dem Odenwald zu beanspruchen: Über fünf Jahrzehnte war die Peter Walz GmbH kontinuierlich mit den dort anstehenden Restaurierungsarbeiten betraut, und stellte über 20 Jahre exklusiv die Steinmetze an der Schlossbaustelle. Zu diesem Zweck unterhielt man sogar über vier Jahre eine eigene Bauhütte vor Ort. Eine solch' herausgehobene Projektbetreuung ist durch veränderte Ausschreibungs- und Vergabekriterien heute nicht mehr möglich, weshalb



Steinbildhauerische Arbeiten wie die Anfertigung des »Speedy Bacchus« nach künstlerischer Modellvorlage gehören zum täglichen Brot im Sensbachtal.

seit 1991 die »Schloss-Manufaktur« im Eberbacher Ortsteil Gaimühle der Firma Walz wieder als ausschließliche Werkstattbasis dient. Diese sehr gut ausgestattete Steinmetz- und Steinbildhauerwerkstatt liegt unterhalb des noch aktiven Buntsandstein-Bruchs, aus dem das Original-Baumaterial für das Heidelberger Schloss stammt, und dort auch heute noch für Restaurierungen gewonnen wird. Er wird heute von der Firma Bamberger betrieben.

Für anspruchsvolle Aufgaben gerüstet

Neben vier traditionellen steinernen Steinmetz-Arbeitsblöcken in der Werkhalle beherbergt die »Schloss-Manufaktur

i ZUR FIRMA

Peter Walz Nachf. Natursteine GmbH
Inhaber und GF Dr. Michael Schön
Alter Weg 4
64759 Sensbachtal/Odenwald
Tel. 06068 93065
m.schoen@walz-natursteine.de
www.walz-natursteine.de

Betriebsgründung: 1857

Betriebsart: Familienbetrieb in Nachfolge

Schwerpunkte: Restaurierungs- und Steinarbeiten, Neubau, Projektsteuerung, Spezialgerüstbau, Bildhauerarbeiten, Archäologische Arbeiten/Bauforschung an der Universität Freiburg, Dachdecker in der Denkmalpflege, Fachbetrieb für römische Bauten, Spezialbetrieb für Sanierung von Verblendmauerwerk und Fassadenbekleidungen

Anzahl feste Mitarbeiter:

35 Maurer, Spezialfacharbeiter und Gesellen, darunter 8 Steinmetze, davon 2 Steinmetz- und Steinbildhauermeister sowie 3 Auszubildende

Auszeichnungen:

- Bundessieger Steinbildhauer 1999, 2001 und 2013
- Heribert-Späth-Preis 2014

Assoziierte Firmen:

Hohlmann-Bedachungen
In den Steingärten 17 B
64711 Erbach

Schloss-Manufaktur Peter Walz
Bahnhof 26 / Am Steinbruch
69412 Eberbach / Gaimühle

Schaper Bauwerkserhaltung
Betriebsleiter: Jens Schaper
Im Nordfeld 19
29336 Nienhagen



*geschütztes Modell

Gemeinsam stärker

hansen-naturstein



holland graniet



Handwerk trifft Moderne

Exklusiv bei hansen-naturstein und holland graniet:

Die neuen anspruchsvollen, handwerklichen Serien
in enger Zusammenarbeit mit der
Fa. Haschka und Fa. Ziegmaier.

www.hansen-naturstein.de
www.hollandgraniet.nl



*geschütztes Modell



Das berührungslose Laser-Punktiergerät ermöglicht die material-schonende und rationelle Anfertigung handwerklicher Kopien und Reproduktionen nach Originalvorlagen und Modellen.



Traditionelle Handwerksarbeit und rationelle Steinbearbeitung gehen bei Walz Hand in Hand.



« auch die maschinelle Ausstattung für eine rationelle großflächige Steinbearbeitung, darunter eine CNC-Brückensäge, sowie zwei technische Besonderheiten für die Reproduktion bzw. Restaurierung historischer oder angegriffener Steinsubstanz: In einer selbst entwickelten Entsalzungsanlage wird Sandstein-Werkstücken auf kontrollierte Weise eingelagertes schädliches Salz entzogen, indem sie in ein Tauchbecken mit demineralisiertem Wasser verbracht werden, wo sie bis zum Erreichen eines neutralen PH-Wertes verbleiben. Nach dem Trocknen können sie dann behutsam weiterbearbeitet bzw. restauriert werden. Eine für ihre Zeit spektakuläre technische Lösung stellt auch das berührungslose Laser-Punktiergerät dar, das 1999 im Zusammenhang mit der Kopie der berühmten Glauburger Keltenfürsten-Statue eigens entwickelt wurde: Die lebensgroße und nahezu vollständig erhaltene Sandsteinstatue eines frühkeltischen Stammesfürsten stammt aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. und war 1996 bei der Exploration eines Grabhügels in der hessischen Wetterau entdeckt worden. Die Firma Walz wurde mit der Ausgrabung, Bergung und dem Transport des Kultur-

Die Anfertigung einer lebensgroßen Kopie des Glauburger Keltenfürsten zählt sicher zu den spektakulärsten Kompetenzbeweisen, auf welche die Naturstein-Spezialisten von Walz zu Recht stolz sein dürfen - hier das Original. Foto: Firma

schatzes beauftragt, zudem wurde das Grab gegen Einsturzrisiken gesichert. Auch zur späteren Anfertigung einer Kopie vertraute man auf die Expertise von Walz. Als eine der bedeutendsten archäologischen Entdeckungen der letzten Jahrzehnte in Europa wollte man den spektakulären Fund möglichst keinerlei Beschädigungsgefahr aussetzen. Für eine naturgetreue 1:1-Reproduktion war es daher notwendig, eine berührungslose Alternative zur altbekannten Punktiermethode zu finden, was dank der lasergestützten Neuentwicklung hervorragend gelang. Nach der erfolgreichen Herstellung einer lebensgroßen Kopie des keltischen Originals aus MILTENBERGER SANDSTEIN macht sich das Laser-Punktiergerät heute in der Walz'schen Steinmetzwerkstatt bei der zeitsparenden und schonenden Anfertigung von Original- oder Modellkopien nach wie vor bezahlt.

Substanzerhalt und Substanzzuwachs

Gerade weil man sich bei Walz schon jahrzehntelang erfolgreich dem Erhalt und der schonenden Wiederherstellung von historischer Original- und Bausubstanz widmet, ist ein substanzieller Zuwachs an Kompetenzen und Leistungsfeldern erstrebenswert, wie Inhaber Michael Schön ausführt. Dabei gehe es weniger um Wachstum in der Breite, als um eine Absicherung der Leistungstiefe. Konkret können durch Walz alle projektrelevanten Bau-Haupt- und -Nebenleistungen, vom Transport, über die Reinigung bis

hin zum Gerüstbau, selbst erbracht werden. Besonders bei historischen Schloss- und Kirchenbauten erweist sich die eigene Gerüstbaufirma als wichtige Stütze, wenn es um die Errichtung von sicheren Hoch- oder Spezialgerüsten mit größtmöglichem Schutz der Bausubstanz geht. Daneben gibt es ergänzend noch ein Projektbüro, einen Ableger in Niedersachsen sowie einen Dachdeckerbetrieb, die eine rundum komplette Angebots- und Leistungsbasis bereitstellen. Im Hinblick auf möglichst authentische Restaurierungsergebnisse wird bei Walz zusätzlich ein Arsenal historischer Steine, Natursteinelemente und Baumaterialien vorgehalten und kontinuierlich ausgebaut. Diese Materialbasis ist sowohl Handelsware, als auch ein wichtiger Fundus, auf den bedarfsweise zurückgegriffen wird. Dieser Hang zu maximal möglicher Originaltreue zeichnet traditionell die Arbeiten der Firma aus; so ist man auch bestrebt, nach Möglichkeit mit jeweils ortsüblichen »Baustellenmörteln« zu arbeiten, die dann auf Basis eigener Analysen angemischt werden. Die fast schon sprichwörtliche Dauerhaftigkeit der damit ausgeführten »Walz-Fugen« spreche eindeutig dafür, wie Dr. Schön mit berechtigtem Unternehmerstolz anmerkt.

Baukompetenz durch Kompetenzaufbau

Bestandssicherung und Zukunftsausrichtung sind Schlüsselbegriffe, die für Dr. Schön auch im Hinblick auf die perso-

Alt-Substanz: Die Trägerfiguren vom Stuttgarter Bahnhofsgelände wurden von Walz gesichert und sollen nach Abschluss der Bauarbeiten von »Stuttgart 21« frisch restauriert wiedererstehen.



nelle Struktur der Firma einen besonderen Stellenwert genießen. So baut man bei Walz seit je darauf, eigenen Ausbildungsnachwuchs über das Maurer- oder Steinmetzhandwerk an seine anspruchsvollen Aufgaben heranzuführen. In Kombination mit entsprechenden Weiterbildungen lässt sich ein hochqualitatives Kompetenz- und Ausbildungsniveau sicherstellen, daneben wird damit die erwünschte langfristige Bindung an den Betrieb begünstigt. Dass dies für alle Beteiligten gut funktioniert, beweisen zahlreiche Spitzenplatzierungen und Auszeichnungen, wie z.B. die letztjährige Verleihung des Heribert-Späh-Preises für den besten Ausbildungsbetrieb im Handwerk.

Dennoch ist es auch für diese bestens etablierte Firma nicht einfach, heute engagierte junge Menschen für die Handwerksausbildung zu begeistern. Gerade in der ländlichen Region ist es nochmals schwerer, deshalb jetzt also die offensive »Schreibtisch? Nein Danke!«-Kampagne,

von der sich Schön entsprechend positive Resonanz erhofft.

Wir wünschen ihm viel Erfolg dabei, denn auch so bleibt noch genug für ihn zu tun – selbst wenn es nicht ausbleibt, dass sich viele Dinge nur vom Schreibtisch aus erledigen lassen – schließlich ist er promovierter Kaufmann.

Siegfried Galter



Siegfried Galter

betätigt sich seit über 20 Jahren als Werbetexter, Markenentwickler, Namensfinder, wie auch als freier Autor und Blogger in und um Ulm und auch darüber hinaus. Schreibt meistens für Geld, immer aber für gute Worte.

Urs Bridevaux AG

Steinrestaurierungen | Steinerfüllungsmörtel
Stauffacherstrasse 130g | 3014 Bern | Schweiz
T +41 31 333 61 31 | F +41 31 333 61 32
www.bridevaux.ch | info@bridevaux.ch

bridevaux®

Steinerfüllungsmörtel

Mineralischer Steinerfüllungsmörtel für Weichsandstein, Hartsandstein und Kalkstein

139 verschiedene Farben

Web-Shop www.bridevaux.ch

